

9. Bericht 2009/10 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 5. KW (01. - 07.02.2010)

Das Wetter im Ostseeraum wurde zuerst durch Tiefdrucktätigkeit über Norwegen und Südsandinavien, zum Ende der Woche durch das Hochdruckgebiet über Russland bestimmt. Im nördlichen Ostseeraum herrschte überwiegend mäßiger, im südlichen Ostseeraum überwiegend leichter Frost vor, an der Nordseeküste stiegen die Lufttemperaturen leicht über den Gefrierpunkt an. In der Deutschen Bucht nahm das Eis ab, die Eisverhältnisse in allen Bereichen der Ostsee haben sich im Verlauf der Woche nicht wesentlich verändert.

Aktuelle Eislage (07./08.02.2010)

Deutsche Bucht: Auf der Elbe kommt im Hamburger Hafen und zwischen Hamburg und Stadersand lockeres bis dichtes 10-30 cm dickes Eis vor, weiter treibt bis über Neuwerk hinaus lockeres bis sehr lockeres 10-30 cm dickes Eis. In kleineren Häfen und geschützten Innengewässern der Nordfriesischen Küste liegt dichtes bis kompaktes 5-30 cm dickes Eis, im Wattengebiet treibt sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis. Im Hafen von Tönning ist das Trümmereis zusammengeschoben und etwa 30 cm dick. Auf dem Nord-Ostsee-Kanal kommt dichtes bis sehr lockeres 5-15 cm dickes Eis vor.

Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund: In einigen Häfen und Fjorden an den dänischen, norwegischen und schwedischen Küsten kommt bis zu 40 cm dickes Festeis vor. Im Nordteil des Skagerraks treibt auf See lockeres 5-15 cm dickes Eis. Außerhalb der schwedischen Küste liegen Gürtel mit dichtem bis zu 10 cm dicken Eis und Eisbrei. Im Öresund treiben Eisbreigürtel.

Südwestlicher Ostseeraum: In geschützten Innenfahrwassern und Häfen an der dänischen Küste kommt 10-30 cm dickes Festeis, sehr dichtes dünnes Eis oder Neueis vor. An der deutschen Küste ist die innere Schlei mit 15-25 cm bedeckt, in allen anderen Häfen und geschützten inneren Fahrwassern tritt im Westen dünnes Eis oder offenes Wasser auf. In der Wismarbucht liegt kompaktes 15-30 cm dickes Eis. Die Boddengewässer der Küste Mecklenburg-Vorpommerns, die inneren Fahrwasser und das Stettiner Haff sind mit 20-40 cm dickem Eis bedeckt. In der Pommerschen Bucht liegt östlich von Usedom ein Feld aus dichtem bis lockerem 5-15 cm dicken Eis, an den Küsten kommt verbreitet Neueis vor. In den Häfen entlang der polnischen Küste tritt bis zu 30 cm dickes Eis auf. An der schwedischen Küste liegt in den Schären des nördlichen Vänersees und in Vänersborgsviken 15-30 cm dickes Festeis.

Nördliche Ostsee: An der schwedischen Küste kommt in den Schären 10-30 cm dickes Festeis vor, entlang der Baltischen Küste erstreckt sich zwischen Ventpils und Klaipeda ein Gürtel mit dichtem dünnen Eis und Neueis. Der Mälarsee ist mit bis zu 40 cm dickem Festeis bedeckt. Im Kurischen und Frischen Haff liegt 20-60 cm dickes Festeis.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht und Moonsund sind mit 20-50 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See liegt in der Nordhälfte sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis, sonst kommt Neueis vor.

Finnischer Meerbusen: Die Schären an der finnischen Küste sind mit 20-40 cm, die Kronstadtbucht, Vyborgbucht und Berkezund mit 25-45 cm, die Buchten an der estnischen Küste mit 10-15 cm dickem Festeis oder Neueis bedeckt. Auf See liegt östlich von Seskar zusammenhängendes und zusammengefrorenes 20-35 cm, zwischen Seskar und Gogland sehr dichtes 15-30 cm dickes Eis. Sonst kommt in der Nordhälfte sehr dichtes 10-25 cm dickes Eis mit schweren Aufpressungen, in der Südhälfte dünnes lockeres Eis und Neueis vor.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* ist das Festeis in den nördlichen Schären 30-60 cm, in den südlichen Schären und in Norra Kvarnen 20-50 cm dick. Die See ist nördlich der Linie Nygrån – Raahe mit zusammenhängendem und schwer aufgepresstem 25-50 cm dicken Eis bedeckt. Südlich dieser Linie kommt sehr dichtes bis dichtes 10-30 cm dickes Eis vor. In der *Bottensee* liegt in den inneren Schären 20-40 cm dickes Festeis, außerhalb davon erstreckt sich entlang der finnischen Küste ein 5-10 Seemeilen breiter Gürtel mit lockerem dünnen Eis, außerhalb der schwedischen Küste liegt im Nordteil zusammengeschobenes 10-20 cm dickes Eis, im Südteil treiben Gürtel mit dichtem dünnen Eis. Der Ångermanälv ist mit bis zu 50 cm dickem Festeis bedeckt. Im *Schärenmeer* kommt in den inneren Schären 15-30 cm dickes Festeis, in den äußeren Schären dünnes ebenes Eis und außerhalb davon dichtes bis lockeres dünnes Treibeis und Neueis vor.

Eisbrechereinsatz: 5 finnische und 6 schwedische Eisbrecher im Bottnischen Meerbusen; 3 finnische, 1 estnischer und 13 russische Eisbrecher im Finnischen Meerbusen; 1 estnischer und 1 lettischer Eisbrecher im Rigaischen Meerbusen; 2 Eisbrecher sind in den östlichen deutschen Fahrwassern tätig, im Hafen Hamburg wird das Eis aufgebrochen und die Schiffe werden bei Bedarf unterstützt. 2 schwedische Eisbrecher arbeiten in Vänersborgsviken und auf dem Götafluss.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen und finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen, für alle finnischen, estnischen und russischen Häfen im Finnischen Meerbusen, für den Rigaischen Meerbusen, für Mälarsee und Vänernsee.

Die Passage durch den westlichen **Norra Kvarken** ist verboten, durch Öregrundsgrepen für die schwachmotorige Schiffe nicht empfehlenswert.

Der **Saimaasee** ist für die Schifffahrt geschlossen.

Die Nordansteuerung nach **Stralsund**, der südliche **Peenestrom** und das **Kleine Haff** an der deutschen Küste sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 6. KW (08. – 14.02.2010)

Auf der Rückseite eines Tiefdruckgebietes, das sich vom Bottnischen Meerbusen südwärts verlagert, fließt vom Osten und Nordosten her Kaltluft in den Ostseeraum ein. Der Wind bleibt während der ganzen Woche überwiegend schwach. Im nördlichen Ostseeraum ist mit einer langsamen Eiszunahme zu rechnen, im südlichen Ostseeraum kann sich auch an den Außenküsten Neueis bilden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer